

Fenster zu hängen. Auf ihnen steht „Wir bleiben zu Hause“ oder „Alles wird gut!“. Was sie auch sagen, ist: Wir fühlen uns gerade vielleicht einsam und isoliert, haben Ängste und Sorgen, wissen nicht, wie das alles sich noch weiterentwickeln wird - aber wir sind nicht allein.

SANIERUNG Pfarrkirche Elsenborn

Spendenkonto bei der König-Balduin-Stiftung: **BE10 0000 0000 0404**
mit der strukturierten Mitteilung:
128/3172/00031
(Steuerermäßigung: 45 %)

Botschaften mit Herz

Seit mehreren Wochen teilt die Kornfeld-Gruppe **Herzkissen** an das Pflegepersonal und die Ärzte in den Krankenhäusern und Seniorenheimen. Super Initiative.

Abschluss des Marienmonats

Zum Abschluss des Marienmonats hätten wir uns getroffen, um - wie in den vergangenen Jahren - die zentrale Abschlussandacht für den Pfarrverband in „**Maria im Felde**“ in Elsenborn zu feiern. Auf der 2,70 Meter hohen Marienstatue, die am 15. August 1956 eingeweiht wurde, steht: „Maria im Felde, Mutter in der Not, Heil'ge unsere Arbeit, segne unser Brot.“ Ein herzliches Wort des Dankes für die Pflege dieser Gebetsstätte. Einzeln oder als Familie können wir den Marienmonat mit einem Gebet abschließen.

Pfarrbibliothek Elsenborn

Auch die Elsenborner Bibliothek hat seit dem 12. Mai wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: dienstags von 13.30-15.30 Uhr und sonntags von 9.30-11.30 Uhr. Herzliche Einladung.

Pfarrverbandssekretariat, Lindenstraße 25, 4750 Weywertz - Tel. **080/446069**
Nur im Notfall (Krankensalbung, Sterbefall): 0478/378513 - Auflage: 2.650 Exemplare/Woche
Intentionen und Mitteilungen jeweils **bis** spätestens **donnerstags** einreichen!

Wir hoffen sehr, dass wir bald wieder mit öffentlichen Gottesdiensten, mit Tauffeiern, usw. beginnen können!

Die nächsten Pfarrbriefe

Ab hier: Pfarrbrief gilt für **zwei Wochen**

► Nr. **23 + 24:** vom 31.05. bis 13.06.2020
Postversand in der Woche vom 25.-29.05.
Messintentionen und Mitteilungen bis spätestens **21.05.2020** einreichen

► Nr. **25 + 26:** 14.06. - 27.06.2020
Postversand in der Woche vom 08.-12.06.
Messintentionen und Mitteilungen bis spätestens **04.06.2020** einreichen

► Nr. **27 + 28:** 28.06. - 11.07.2020
Postversand in der Woche vom 22.-26.06.
Messintentionen und Mitteilungen bis spätestens **18.06.2020** einreichen

Wir beten für unsere Verstorbenen

✠ Im Alter von **86 J.** verstarb am Dienstagmorgen, 12. Mai, Frau **Leni Schumacher-Leufgen**, Witwe von Erich Schumacher aus Bütgenbach. Die Begräbnisfeier fand am Freitagvormittag, 15. Mai, im Familienkreis auf dem Friedhof statt.

✠ Im Alter von **71 J.** verstarb am Dienstagabend, 12. Mai, Herr **Lourens Voorthuijzen** aus Weywertz. Die Begräbnisfeier fand am Montagmittag, 18. Mai, auf dem Weywertzer Friedhof statt.

Kirche und Medien

24.05. - BRF 2 (104,1) - 8.30/18.40 Uhr -

Wie spricht die Bibel zu Jugendlichen

RADIO 700: sonntags, 9.15 Uhr

Website: www.buetgenbach.eu
www.veywertz.be

In dieser Woche ist der **1.021. Newsletter** erschienen. - Umfangreiche Fotogalerien

ZDF, 9.30 Uhr: Gottesdienst aus ERBACH



Pfarrfamilie Bütgenbach

Bütgenbach-Berg - Elsenborn

Küchelscheid-Leykaul

Nidrum - Weywertz

RADIO 700 am Sonntag, 9.15 Uhr: **Gottesdienst**

Pastor Lothar Klinges, Tel. **080/446069** - bei Abwesenheit auf Telefonbeantworter sprechen
e-Mail: pfarramt@skynet.be - Hrsg.: Pfarrverband Bütgenbach - erscheint wöchentlich
24. Mai 2020 - 7. Sonntag der Osterzeit - A - 2020 / 22

Es geht um alle Jeder von uns trägt Verantwortung in dieser Lockerungsphase der Pandemie

Liebe Pfarrfamilie,

Seit Wochen ist unser Leben wegen des Coronavirus stark eingeschränkt. Jetzt wird wieder mehr erlaubt. Gerade deshalb werden wir uns auf Werte besinnen müssen. Auf Werte, die uns Christen wichtig sind.

Was wir erleben, ist ein Experiment, das es so noch nie gegeben hat: Jeder kann dazu beitragen, dass es gelingt. Einschränkungen werden gelockert, wenn auch Gottesdienste noch nicht gefeiert werden können. Alles wird reglementiert, aber immerhin. Die Lockerungen bedeuten Freude und Erleichterung, aber sie sind auch riskant.

Die neue Normalität wird nur funktionieren und die gerade zurückgewonnenen Freiheiten werden nur von Dauer sein können, wenn wir uns alle auf Werte besinnen. Auf Werte, die uns Christen wichtig sind: **Vertrauen** und **Vergebung**, **Gemeinsinn** und **Geduld**.

Wir vertrauen den Wissenschaftlern, die das Coronavirus erforschen und immer neue Erkenntnisse verarbeiten - was zwangsläufig dazu führt, dass sich ihre

Positionen ändern und auch mal widersprechen. Vertrauen müssen wir auch den Politikern, die aus der Forschung Entscheidungen ableiten, hoffentlich nach bestem Wissen und Gewissen.

Vergeben werden viele müssen, denn viele fühlen sich überfordert, sind gereizt. Die Nerven liegen blank. Jeder sollte sich bewusst machen, dass es gerade nicht nur um ihn geht, sondern um alle. Jeder kann sich fragen, wo er sich zurücknehmen und anderen den Vortritt lassen kann. Riskiere ich durch mein Verhalten womöglich zu viel, für mich, meine Angehörigen, die Gesellschaft? Muss ich sofort alles tun, was ich wieder darf? Sind meine Vorsicht und meine Rücksicht nicht jetzt, in der allgemeinen Aufregung, besonders gefragt?

Viele fürchten um ihre Existenz, andere beklagen ihre Freiheitsberaubung.

Klar ist: Wir werden bis zum Ende der Pandemie noch viele Zumutungen und Unsicherheiten aushalten und viel Geduld haben müssen - bis hin zur erlösenden Antwort auf die Frage, wann es einen Impfstoff geben wird, der das Virus besiegt.

Am besten können wir den Weg zu diesem Ziel gemeinsam bewältigen. Jeder trägt dabei Verantwortung, jeder ist wichtig, auf seine Art, an seinem Ort.

Euer Pastor Lothar Klinges

Jugendliche Jg. 2004 Zwei Firmfeiern

Die Pfarrkirche St. Michael, Weywertz, kann unter „Corona-Bedingungen“ bei einer etwa 2-Meter-Abstandsregel 90 Personen aufnehmen. Bei 41 Firmlingen haben wir uns entschlossen, die Firmfeier, die auf den **Samstag, 7. November 2020**, verlegt wird, in **ZWEI** Feiern zu halten, damit möglichst viele Familienangehörigen unter Corona-Bedingungen an der Feier teilnehmen können. Jede Familie erhält **eine Bank** (max. 10 Personen, inkl. Firmling und Pate), die sie in Eigenverantwortung aufteilt. Nach jeder Bank muss eine Bank aus Sicherheitsgründen unbesetzt bleiben.

Die Firmlinge haben sich in vier Gruppen vorbereitet, daher die Aufteilung nach genau diesen Gruppen, in denen sie sich gemeinsam vorbereitet haben.

► Die Feier der Firmung mit Spendung des Firmsakramentes für die Gruppen 1 und 2 findet am 7. Nov., um 14 Uhr statt:

Gruppe 1: Yannis Collas, Marius Töller, Lisa Gross, Louisa Ponkalo, Uma Wey, Marion Smolders, Anne-Sandrine Wattler, Virgine Töller, Michelle Plattes, Vanessa Linden, Alina Schleiss

Gruppe 2: William Boemer, Nicolas Peters, Yann Boemer, Quentin Dethier, Noah Boemer, Romain Thunus, Thibaud Gladieux, Joshua Sarlette

► Die Feier der Firmung der Gruppen 3 und 4 findet am 7. Nov. um 16 Uhr statt:

Gruppe 3: Loredana u. Nastasia Humartus, Alicia u. Sarah Bungart, Lukas Heck, Cédric Litt, Tessa Diffels, Marietta Wiesemes, Eva Wiesemes, Luca Heinen, Justin Heck.

Gruppe 4: Marlo Herbrand, Noah Rauw, William Schroeder, Emily Huberty, Jana Westerburg, Lisa Küpper, Joé Leufgen, David Stoffels, Steven Salle, Jeremy Heindrichs, Marius Litt.

► Vorbereitungstreffen

Ein (letztes) Treffen der 41 Firmlinge, Jg. 2004, findet am **Samstag, 17. Oktober**, im Pfarrheim Weywertz statt. Im Pfarrheim können wir die Mindestabstandsregel gut einhalten.

Jugendliche Jg. 2005

2. Firmvorbereitungsjahr

Die Firmlinge, die das zweite Firmvorbereitungsjahr beginnen, absolvieren in den Ferienmonaten ihr Pfarrpraktikum (z.B. im Seniorenheim, Asylbewerberheim, Tagesmütterdienst, Natagora, Weltladen, usw.), falls dies dann wieder möglich ist. In einigen Wochen erhalten die Jugendlichen hierzu einen Brief mit Infos zum Firmpraktikum. Die weiteren Firmtreffen finden wie folgt statt:

► Sa., 12. September, 14.00-17.00 Uhr

► Sa., 24. Oktober, 19.30-22.30 Uhr

► So., 06. Dezember, 10.15 Uhr

Jugendliche Jg. 2006

Die neuen Firmkandidaten

► Die insgesamt 61 Jugendlichen des Jg. 2006 sind voraussichtlich am Samstag, 27. Juni, um 10.30 Uhr (bis 12 Uhr) zu einer Infoversammlung in der Bütgenbacher Pfarrkirche eingeladen. Die Anmeldung zur Firmvorbereitung erfolgt nach diesem Infotreffen.

► Der **Elternabend** der Firmlinge Jg. 2006 findet voraussichtlich am Montag, 22. Juni, um 20 Uhr, ebenfalls in der Stefanus-Kirche statt, da dort der vorgesehene Mindestabstand eingehalten werden kann.

► Das Starttreffen der Firmlinge Jg. 2006 findet am Samstag, 5. September, um 10 Uhr in der St. Stefanus-Kirche statt.

Firmbegleitertreffen

Das Abschlusstreffen der Firmbegleiter/innen beider Vorbereitungsjahre am Freitag, 5. Juni, muss leider wegen der Corona-Bedingungen abgesagt werden.

Liebe Erstkommunionkinder!

Bestimmt habt Ihr Euch schon sehr auf die Erstkommunion gefreut. An Christi Himmelfahrt hätten die Kinder von Weywertz und Elsenborn erstmals das hl. Brot empfangen dürfen und zu Pfingsten die Kinder aus Nidrum.

Es geht Euch vermutlich wie den Sportlern: Lange haben sie trainiert – und dann? Dann kommt dieses Corona-Virus dazwischen. Alles muss verschoben werden, nicht nur die Olympischen Spiele, auch die Erstkommunion. Ich kann Eure Enttäuschung und Eure Tränen verstehen. Aber, wir müssen vorsichtig sein, damit nicht noch mehr Menschen krank werden oder sterben. Ich glaube, Ihr versteht das. Aber: Die Erstkommunion werden wir feiern, wenn auch später und wohl auch einfacher. Ich hoffe, im nächsten Pfarrbrief Informationen geben zu können.

Ich wünsche Euch, Euren Eltern und Familien Gottes Segen.

Euer Pastor Lothar Klinges

Gebet für die Einsamen

Vater im Himmel, wir empfinden die Last dieser Wochen. Unser Herz ist bedrückt, wenn wir an Einsame und Sterbende denken. Manchmal erfüllen wir ihre Ängste. Wir gedenken der Menschen, die ihre Liebsten nur von ferne sehen. Wir gedenken der Menschen, die ohne ihre Lieben sterben. Wir gedenken der Menschen, die ohne ihre Freunde begraben werden. Dir befehlen wir alle Menschen an, die krank sind, die sterben, die um Menschen trauern. Sei du ihnen, Vater im Himmel, der gute Hirte. Nimm diese Menschen in deine Arme; führe sie in dein ewiges Reich, ohne Schmerz und ohne Tränen. Amen

RADIO 700

(UKW 90,1 - 101,2 - 101,7)

Jeden Sonntag von 9.15-9.45 Uhr

Gottesdienst aus dem Studio
Elsenborn von Radio 700.

Bemalte Steine / Regenbogen Bunt und hoffnungsfroh sind unsere Dörfer geworden

Obwohl wir uns in diesem Frühjahr nicht über einen Mangel an Sonnenschein und blauem Himmel beklagen können, ist es irgendwie grau, genauer virusgrau. Corona schlägt aufs Gemüt: Menschen, die daran erkrankt oder gestorben sind, Sorgen um die Gesundheit oder die Existenz, Kontaktverbote ... Tröstend wirken da die farbenfrohen Aktionen, mit denen insbesondere Kinder sich und anderen Mut machen.

Da sind zum Beispiel die „Schlangen“ aus bunt bemalten und dekorierten Steinen, die man überall sieht.

Wer mag, gestaltet zu Hause selbst einen Stein und legt ihn dazu und lässt so die Schlange wachsen. Verbindung schaffen, in Verbindung bleiben, eine bunte Spur der Hoffnung in den Pfarrverband zeichnen, ein Lächeln auf das Gesicht derer zaubern, die über die Schlange stolpern, dazu braucht es nicht viel - nur eine Idee, die Kreise oder besser Schlangen zieht...

Regenbogen-Brücken

Ähnlich ist es mit den gemalten Bildern und Botschaften, die an vielen Fenstern hängen. Die Botschaft: „Wenn wir uns auch gerade nicht sehen können, so denken wir doch an euch.“ Bis unser Leben wieder „normal“ ist, wird es wohl noch eine ganze Zeit dauern. Doch die Bildbotschaften der Kinder erinnern gerade auch jetzt in der nachösterlichen Zeit daran, dass nach Dunkel wieder Licht kommt.

Und wenn die Sonne durch die grauen Regenwolken bricht, dann malt sie einen Regenbogen an den Himmel. Auch die lassen sich dieser Tage in ganz vielen Fenstern finden. Mit Beginn der Corona-Krise haben Kinder überall begonnen, Regenbogenbilder zu malen und in die